

Pressemitteilung des Fischereivereins Liechtenstein und der Liechtensteinischen Kraftwerke

Kleiner Aufwand - Grosse Wirkung

LKW und Fischereiverein realisieren Fischaufstieg im Steg

Eine Schwelle bei Rieter/Steg im Saminabach war für Fische bisher nicht passierbar. Der Schwall im Restwasser-Dotierungsrohr war zu stark, um durchschwommen zu werden. Mit einer einfachen aber durchdachten Lösung ist es dem Fischereiverein in Zusammenarbeit mit den LKW gelungen, dieses Wanderhindernis zu beseitigen. Ein schönes Beispiel, wie Kraftwerksbetreiber und Fischerei Hand in Hand zu Lösungen kommen.



Vielerorts kann das Verhältnis zwischen Kraftwerksbetreibern und Fischereiverbänden nur als stark gestört bezeichnet werden. Anders in Liechtenstein. In der Heimat der kurzen Wege werden oft gute und pragmatische Lösungen gefunden. So jüngst auch bei Rieter/Steg, wo genau dieses Zusammenspiel den Fischen den Aufstieg ermöglicht. Begleitet von Ingenieur Markus Beck (IBB Anstalt) und Projektleiter Stefan Volland (LKW) konnte durch wenige technische Eingriffe die Aufstiegsbarriere aus dem Weg geschafft und für die Fische eine 1.5 km lange Gewässerstrecke zugänglich gemacht werden. Diese Passierbarkeit kommt vor allem der Genetik der Fische oberhalb von Rietern zugute.



Salmoniden, zu welchen die Bachforellen zählen, haben das Streben flussaufwärts zu wandern. Hinlänglich bekannt ist dieses Verhalten von den Lachsen, die zu ihren Laichgründen aufsteigen. Auch die Lachse zählen zu der Gattung der Salmoniden. Vor allem Staumauern behindern dabei den Aufstieg vielerorts, was einer erfolgreichen Verlaichung bzw. Vermehrung im Wege steht. Es gehört mit zu den Aufgaben der Fischereiverantwortlichen, diese Wanderhindernisse zu beseitigen. Meist sind grosse und teure Eingriffe nötig und die Politik der Wasserwirtschaft steht dem Ziel der Fischerei entgegen.

Der Fischereiverein Liechtenstein und die Liechtensteinischen Kraftwerke dürfen mit Stolz auf die Lösung bei Rietern/Steg sein. Weniger wegen des technischen Eingriffs denn wegen des gegenseitigen Verständnisses und Handbietens. Ein schönes Beispiel, wie im Miteinander mehr erreicht wird als im Gegeneinander.